Jäger, E.J., Ebel, F., Hanelt, P. & Müller, G.K. (Hrsg.): Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 5. Krautige Zier- und Nutzpflanzen.

880 S., 1320 Abb., Format 20 × 13 cm, fester Einband;
Berlin, Heidelberg 2008 (Springer).
ISBN 978-3-8274-0918-8; 43,00 €

Der lang erwartete letzte Band der Exkursionsflora von **Rothmaler** liegt jetzt vor. Nunmehr können alle Freilandpflanzen, mit Ausnahme der Gehölze – hierfür stehen die Gehölzfloren von Fitschen sowie Roloff/Bärtels zur Verfügung –, exakt bestimmt und angesprochen werden.

Das Buch beginnt mit einer Einleitung von 52 Seiten mit den Kapiteln:

Die Kulturpflanzen Deutschlands – Herkunft und Einfuhr

Ordnung und Benennung der Pflanzen

Aussprache und Betonung der wissenschaftlichen Pflanzennamen

Lebensdauer, Wuchsform und Laubrhythmus

Klima und Standorte in der Heimat der Kulturpflanzen

Verwilderung und Einbürgerung gebietsfremder Kulturpflanzen

Gärtnerische Hinweise zur Verwendung, Vermehrung und Kultur der behandelten Arten

Anordnung der Angaben in den Artkapiteln

Zum Gebrauch der Bestimmungstabellen

Es folgen sodann die Tabellen zum Bestimmen der Familien und Sonderschlüssel sowie Tabellen zum Bestimmen der Gattungen und Arten. Wie für eine Exkursionsflora üblich, werden die Gattungen und Arten verschlüsselt und aufgeführt. Bei den jeweiligen Arten findet man Angaben zur Wuchshöhe, Blütezeit, geographischer Verbreitung, Lebensraum, Bodenansprüche, Höhenangaben sowie, durch Symbole aufgeführt, Wuchsform, Kulturbedingungen (Standort, Bodenreaktion, Winterhärte, Überwinterung), Vermehrung.

Eine große Hilfe bieten die Schwarzweißzeichnungen, die die Pflanzen total oder partiell darstellen. Bei den einzelnen Gattungen sind zudem noch Spezialliteratur (wissenschaftliche und gärtnerische Abhandlungen), Anmerkungen zur Morphologie, kulturgeschichtliche Anmerkungen und, wie z. B. bei der Gattung *Galanthus* (Schneeglöckchen), wichtige Kulturhinweise aufgeführt. Wo nötig, wird bei manchen Gattungen, wie *Asparagus*, auch auf häufig kultivierte Zimmerpflanzen eingegangen.

Leicht auffindbar, da im Innenumschlag aufgeführt, sind die Abkürzungen und Symbole sowie eine graphische Darstellung „Höhenstufen der Vegetation von Hochgebirgen“, die „Florenzonen und pflanzengeographische Ozeanitätsgliederung der Erde“, Karten mit den Staaten der USA, Kanadas, des nördlichen Mexikos sowie der Provinzen von China.

Das ausführliche Literaturverzeichnis von 7 Seiten enthält die wichtigsten Florenwerke, Bestimmungsbücher für Nutz- und Zierpflanzen, Iconograpien, Nachschlagewerke zur Taxonomie, Nomenklatur, Terminologie, Wuchsform, Verbreitung, Etymologie, Geschichte und Bezugsquellen, Zeitschriften, Naturschutz, Nutz-, Heil- und Giftpflanzen sowie Zierpflanzen. Eine Erklärung der Fachwörter (22 Seiten mit Strichzeichnungen) und ein Register der Pflanzennamen beschließen das Werk.

Neben den sorgfältigen Gattungs- und Artenschlüsseln enthalten die Artbeschreibungen auf engstem Raum eine Fülle an Information, und – hat man sich mit den Abkürzungen und Symbolen vertraut gemacht – erkennt man, welche Schätze dieser Band insgesamt birgt.

Durch die große Anzahl der bei uns kultivierten Pflanzen war es erforderlich, den Druck sehr kompakt zu gestalten, um das Material in einem klassischen Flora-Format unterzubringen. Man bewundert die Sorgfalt und Ausdauer der Autoren, die jahrelang tätig waren, um sich durch die enorme Arten-, Sorten- und Stofffülle durchzuarbeiten.

Gerade durch die einführenden Kapitel, aber auch durch die Angaben und Hinweise bei den Arten ist das Buch weit mehr als nur eine „normale“ Exkursionsflora. Es erspart dem Benutzer und Gartenliebhaber in vieler Hinsicht den Blick in manches Fachbuch.

Der 5. Band des **ROTHMALER** kann dank der Reichhaltigkeit und der übersichtlichen Anordnung der vielseitigen Informationen sowie durch seine Gestaltung nur bestens empfohlen werden. Er schließt eine große Lücke in der botanischen Bestimmungsliteratur in vorbildlicher, gediegener Weise.

Ulrich Hecker, Mainz